

O r d n u n g

der

V o r l e s u n g e n

a n

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Sommer-Semester 1827.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 1ten May an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren der Studierenden an hiesiger Universität, die gehörige Verwendung und Verrechnung der, für Letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drey Procent für die Geschäftsführung, zu besorgen. Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Oben genannten portofrey einzusenden.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber; werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821 b. C. Ph. Bonitas) vorgedruckten Rede über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt: in den ersten Wochen des Semesters, täglich von 9–10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, nach seinen gedruckten Vorlesebüchern, täglich von 5–6 Uhr Abends.

β) *Metaphysik, als Natur- und Idealphilosophie.*

Derselbe, nach dem, in seiner akademischen Abhandlung über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik (Würzb. 1814, gedruckt bey Nitribitt) erklärten Gesichtspunkte der Bearbeitung der Metaphysik, und mit Hinweisung auf Gerlach's Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften (Halle 1826), wöchentlich 5mal von 9–10 Uhr.

γ) *Naturphilosophie.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche, von der Natur der Dinge (Leipzig 1803–8), von 5–6 Uhr Abends, nach Beendigung der practischen Philosophie.

b) Praktische.

a) Die allgemeine praktische Philosophie und von der besonders das erste Buch, das *Naturrecht* als natürliches *Privat-* und als natürliches *öffentliches (Staats-) Recht*.

β) Von der besonderen praktischen Philosophie das zweite Buch, die *Ethik* mit der *Religionswissenschaft*.

Professor METZ, nach seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (Würzb. 1827 b. C. Ph. Bonitas) und mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's Schriften über die Rechts- und Sittenlehre, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr, oder in einer andern schicklichen Stunde.

Derselbe ist auch zum lateinischen Vortrage der von ihm angezeigten Sparten, und auch zu einem Disputatorium darüber auf Verlangen bereit.

γ) Die praktische Philosophie enthaltend

a) *Religionslehre*, b) *Moral*, oder *Ethik*, c) *Naturrecht*.

Professor WAGNER, nach seinem Systeme der Idealphilosophie (Leipzig 1803—8) wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

δ) *Staatswissenschaft*, als wissenschaftliche Darstellung des bürgerlichen Lebens und der Staatsform.

Derselbe, nach seinem Buche: der Staat (Würzb. 1815—8) wöchentlich 5mal Morgens von 6—7 Uhr.

ε) *Staatslehre*.

Professor BERKS, nach eigenen Grundsätzen, mit Rücksicht auf Pölitz Staatslehre für denkende Geschäftsmänner, und mit besonderer Würdigung der vorzüglichen Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

ζ) *Pädagogik*.

Professor FRÖHLICH, nach Sailer über Erziehung für Erzieher, mit der Geschichte der Erziehung von der ältesten bis auf die neueste Zeit, mit Hinweisung auf Schwarz,

wöchentlich 3mal als am Dienstage, Donnerstage und Sonnabende von 2—3 Uhr.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) Die reine allgem. Größenlehre, über welche in der Regel im Wintersemester gelesen wird, trägt auf Verlangen in einer schicklichen Stunde vor

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1825) wöchentlich 5mal.

- 2) *Besondere Größenlehre, oder niedere reine und angewandte Geometrie mit ebener Trigonometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (2te Aufl. Nürnberg bey Felsecker 1824), täglich von 9—10 Uhr.

- 3) *Die Euclid'sche Geometrie mit der Trigonometrie.*

Professor METZ, nach den Lorenz'schen Lehrbüchern, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Statt dieser Theile ist Derselbe auch zum Vortrage der Kegelschnitte, nach dem Joh. Friedrich Wolffschen de la Chapelle (Branschweig 1801 b. Carl Reichard) und der Infinitesimalrechnung, nach P. Mätko *Calculi differentialis et integralis institutio* (Vindobonae Typis Johannis Thomae Nob. de Trattnern MDCCLXVIII) bereit.

- 4) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHÖN, nach eigenen Lehrbüchern, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 5) *Die astronomischen Wissenschaften.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811), täglich von 11—12 Uhr.

- 6) *Geometrie und Trigonometrie nach Euklid und Lorenz.*

Dr. v. STAUDT, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

- 7) *Naturgeschichte, als Zoologie und Botanik.*

Professor RAU, jene nach Goldfuss, diese nach Sprengel, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

8) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor RAU, nach Mayer, wöchentlich 5mal, früh von 10—11 Uhr.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane mit Rücksicht auf Wach-
ler's Grundriss, wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

2) *Geschichte der Deutschen.*

Derselbe, nach Mannert's Compendium der deutschen Ge-
schichte, wöchentlich 3mal früh von 6—7 Uhr.

3) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach eigenem Plane mit besonderer Rücksicht auf
die bisher erschienenen vier Bücher der Geschichte von
Bayern von Andreas Buchner, wöchentlich 3mal frühe
von 6—7 Uhr.

4) *Literärsgeschichte.*

Ueber die Entstehung, Ausbildung und Verbreitung des ge-
lehrten Schriftwesens bey den verschiedenen Völkern.

Professor GOLDMAYER, mit Hinweisung auf die einschlägigen ge-
schichtlichen Quellen und Hülfsmittel, von 3—4 Uhr.

5) *Diplomatie.*

Professor BERKS, nach G. J. von Martens Grundriss einer
diplomatischen Geschichte der europäischen Friedensschlüsse,
wöchentlich 5mal von 3—9 Uhr.

6) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Phi-
losophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann.

Professor WAGNER, als Einleitung in seine Vorlesungen über
Philosophie, am Anfange des Semesters, nach Tiedemann.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik als Kunstwissenschaft.*

Professor FRÖHLICH, nach eignen Ansichten, mit kritischer Be-
leuchtung ausgezeichneter Kunstwerke aus allen Kunstfor-
men, unter Hinweisung auf Bachmann's Kunstwissen-
schaft.

2) *Kunst des rednerischen Vortrags.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit, und mit homiletischen Uebungen verbunden, nach eigenen Ansichten und mit Hinweisung auf Kerndörfer.

3) *Geschichte der redenden und bildenden schönen Künste.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

E. Philologie.

1) *Orientalische.*

a) *Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in der hebräischen Sprache, durch Erklärung ausgehobener Stellen, des A. T.*

Professor FISCHER, am Montag, Mittwoch und Freytag von 2—3 Uhr.

b) *Unterricht und Uebungen in der chaldäischen, syrischen, samaritanischen und arabischen Sprache.*

Derselbe, nach eigenem Plane und mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, in noch zu wählenden Stunden.

2) *Classische.*

a) *Philologische Kritik und Hermeneutik, theoretisch und praktisch.*

Professor RICHARZ, nach den in Füllebornii Encyclopaedia philologica enthaltenen Andeutungen, Morgens von 7—8 Uhr.

b) *Mythologie der Griechen, historisch- und philosophisch-kritisch, mit Rücksicht auf die verwandten Mythen anderer Völker des Alterthums.*

Derselbe, nach Hesiod's Theogonie, mit vergleichender Rücksicht auf andere alte und neue Quellen, in schicklichen Stunden.

c) *Erklärung griechischer und römischer Klassiker.*

a) *Des Sophocles „Oedipus in Kolonos.“*

Derselbe, in schicklichen Stunden.

β) *Hesiods Theogonie.*

Derselbe, in Verbindung mit der Mythologie der Griechen.

γ) *Des Tacitus Annalen.*

Derselbe, in Verbindung mit der Kritik und Hermeneutik,
Morgens von 7–8 Uhr.

Classische Philologie.

a) *Philologische Encyclopädie und Methodologie.*

Privatdozent Dr. WEIDMANN, nach Fülleborn, in schicklichen Stunden.

b) *Geschichte der griechischen Litteratur.*

Derselbe, nach Mathiaes Grundriß der griechischen und römischen Litteratur von 7–8 Uhr.

c) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

a) *Des A. Persius Satyren.*

Derselbe, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Litteratur.

β) *Platon's Phädon*

erklärt Privatdocent Dr. WEIDMANN, in schicklichen Stunden.
Derselbe er bietet sich zu einem Privatissimum über Quinctiliani instit. orator, verbunden mit stylistischen Uebungen in lateinischer Sprache in zwey wöchentlichen Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor BUCHNER, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Wiest, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Exegese der Bibel.*

Auslegung des Evangeliums des heil. Johannes, abwechselnd mit der fortgesetzten Erklärung der Propheten des A. T.

Professor FISCHER, täglich von 10–11 Uhr.

Erklärung des Buches *Ecclesiasticus*.

Privatdozent Dr. BICKEL wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) *Kirchengeschichte*.

Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmayeri inst. hist. eccl., wöchentlich 8mal theils von 11—12, theils von 3—4 Uhr.

4) *Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte*.

Professor BUCHNER, nach eigener Darstellung mit Hinweisung auf Salomon, täglich von 8—9 Uhr.

5) *Moraltheologie*.

Professor RÖSCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Pastoraltheologie*.

7) *Homiletik*.

8) *Katechetik*.

9) *Liturgik*.

Derselbe nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Gollowitz, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Geistlicher Geschäftsstyl*.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Rechberger's Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyl und mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Rechtsphilosophie*.

Professor METZGER, nach von Droste - Hülshoff, wöchentlich 3mal in gelegenen Stunden, privatissime.

2) *Natürliches Staatsrecht*.

Professor BRENDL, nach Zachariä's Bücher vom Staate, 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr privatissime.

3) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor SCHMITT, nach Mackeldey's Lehrbuch des heutigen römischen Rechts (neueste Ausgabe) täglich von 2—3 Uhr.

4) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach seinem Lehrbuche des praktischen Pandekten-Rechts (Würzburg bey Stahel 1825) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts 1820/21, täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

5) *Deutsches Privatrecht.*

Professor METZGER, nach von Krüll wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

6) *Criminalrecht.*

Professor CUCUMUS, nach Feuerbach, und mit besonderer Rücksicht auf das bayerische und französische Strafgesetzbuch, 5mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

7) *Criminalprozefs.*

Privatdocent Dr. RINGELMANN, mit besonderer Berücksichtigung des bayerischen und französischen Gesetzbuches, nach von Wendt Grundzüge des deutschen und bayerischen Criminalprozesses, Erlangen 1826, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

8) *Practisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.*

Professor BRENDL, nach Klüber, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

9) *Geschichte des europäischen Staaten-Systems*, besonders seit den letzten Jahrhunderten.

Derselbe, nach Heeren, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

10) *Staatsrecht, in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.*

Professor CUCUMUS, nach seinem Lehrbuche des Staatsrechts der constitutionellen Monarchie Bayerns (Würzburg bey Stahel) wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

11) *Französisches Criminalrecht.*

Privatdocent Dr. RINGELMANN, nach dem Code pénal, in den 3 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr.

12) *Französisches Handelsrecht.*

Derselbe nach dem Code de commerce, in den 3 letzten Wochentagen, von 7—8 Uhr.

13) *Ueber die summarischen Prozesse.*

Professor STÖHR, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Martin, wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr, oder zu einer andern passenden Stunde, publice.

14) *Practicum und Relatorium.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Gensler, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr, oder im Collisionsfalle zu einer andern schicklichen Stunde.

15) Anleitung zu öffentlichen und mündlichen Vorträgen über verschiedene Zweige der Staatsverwaltung mit Uebungen und geeigneter Hinweisung auf Feuerbach's Betrachtungen über die Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege.

Professor BRENDL, 2mal wöchentlich von 4—1/2 6 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyklopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Professor STÖHR, nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr.

3) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht.*

Professor METZGER, mit Hinweisung auf v. Berg's Handbuch, wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

- 5) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.*

Professor RAU, nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

- 6) *Theoretisch-practische Mechanik.*

Professor STÖHR, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Poppe's Lehrbuch der Maschinenkunde und R. v. Baader's neues System der fortschaffenden Mechanik, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr privatissime.

- 7) *Technologie.*

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 8) *Ueber Landesverschönerungskunst, mit besonderer Rücksicht auf Bayern.*

Professor STÖHR, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Tappe's Handbuch für Freunde der verschönerten Natur, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr öffentlich.

- 9) *Handelswissenschaft, in Verbindung mit einer kurzen Geschichte der Colonien.*

Professor GEIER jun., zum Theile nach seiner Characteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

- 10) *Cameralrechnungswissenschaft.*

Professor STÖHR, nach Feder, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

- 11) *Cameralpraxis*

Derselbe, nach Sturm, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

- 12) Professor RYSS liest nach Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft theoretische und practische Viehzucht und Wirthschaft mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Momente der Viehwirthschaft und Viehkrankheiten, welche als Polizei- und Rechtsgegenstand vorkommen, und verbindet mit diesen Vorlesungen landwirthschaftliche Excursionen in nahe gelegene vorzügliche Oekonomien, wöchentlich 2mal von 5—6 Uhr Abends.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Medicin.*

a) Professor HOFFMANN, nach Conradi, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

b) *Methodologie, Encyclopädie und Literärgeschichte der Medicin.*

Professor HERGENRÖTHER, nach Conradi, Montag, Mittwoch und Freytag von 10—11 Uhr.

2) *Literärgeschichte der Medicin.*

Professor HOFFMANN, privatissime nach Ackermann und Sprengel, 4mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

3) *Erklärung alter Aerzte.*

a) *Ausgewählte Abschnitte aus Aristoteles Thiergeschichte* erklärt

Professor HEUSINGER, Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr in lateinischer Sprache.

b) *Die Bücher des C. Celsus de Medicina* erklärt

Professor RULAND, 3mal wöchentlich in passenden Stunden.

4) *Anatomie.*

a) *Encephalotomie und Neurologie*, privatissime

Professor HEUSINGER, wöchentlich 3mal von 1—2 Uhr, nach Burdach und Merkel.

b) *Zootomie und Zoonomie.*

Derselbe, nach Carus, täglich von 6—7 Uhr Morgens.

c) *practische zootomische Uebungen in der zootomischen Anstalt.*

Derselbe, zu beliebigen Stunden.

5) *Physiologie.*

a) *Physiologie nach Lenhossek* und eigenen Heften.

Professor HEUSINGER, täglich von 2—3 Uhr.

b) *Anthropologie für Nichtärzte.*

Derselbe, nach Magendiefs Grundrifs der Physiologie, zu passenden Stunden.

6) *Chemie und Pharmacie.*

a) Professor PICKEL, pharmaceutische Chemie mit der Benützung

und Vorzeigung der Arzneikräuter aus dem botanischen Garten, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

- b) *Theoretische Chemie*, durch Experimente erläutert (Fortsetzung), nach *Buchner's* Handbuch der Chemie.

Dr. RUMPF, 4mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

- c) *Pharmacie*, in Verbindung mit *Waarenkunde*, nach *Buchner's* Einleitung in die Pharmacie und den bessern Pharmacopoeen verschiedener Länder.

Dr. RUMPF, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr.

7) *Geognosie*.

Dr. RUMPF, nach d'Aubuisson de Voisins, wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

Derselbe er bietet sich zu einem Repetitorium über Mineralogie mit practischen Uebungen verbunden, zu einer gelegenen Stunde.

8) *Botanik*.

Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gift- und Medicinal-Pflanzen, nach seiner *Flora Wirceburgensis*, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Demonstrationen blos medicinischer Gewächse wird derselbe an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

9) *Pathologie*.

a) Professor HOFFMANN, nach Bartels, täglich von 9—10 Uhr.

b) Dieselbe, Professor FRIEDREICH, 3mal wöchentlich von 9—10 Uhr, nach Gmelin.

10) *Semiotik*.

a) Professor HOFFMANN, nach Sebastian, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

b) Dieselbe, Professor FRIEDREICH, nach seinem Lehrbuche.

11) *Arzneimittellehre*.

a) Professor ROLAND, mit Zugrundelegung der *Pharmacopoea Bavarica*, nach Bischoff's Handbuch der Arzneimittel lehre, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

- b) *Dieselbe in Verbindung mit der medicinischen und chirurgischen Receptirkunst*, nach seinem *Grundrisse der allgemeinen Heilmittellehre*, Sulzbach bei Seidel 1825.

Professor HERGENRÖTHER, täglich von 6—7 Uhr.

12) *Diätetik.*

Professor HEHGENRÖTHER, nach Klose, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.

13) *Allgemeine Therapie.*

Professor SCHÖNLEIN, nach Reil, 2mal wöchentlich.

Professor FRIEDREICH, nach Pfeufer täglich von 3—4 Uhr.

Professor HERGENRÖTHER, nach seinem im Drucke erscheinenden Systeme der allgemeinen Heilungslehre (Würzburg bey C. Strecker 1827), wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

14) *Specielle Therapie.*

a) Professor SCHÖNLEIN nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

b) *Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten.*

Professor FRIEDREICH, nach Heinroth, öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Chirurgie.*

a) *Die chirurgische Instrumentallehre.*

Professor TEXTOR, nach Krombholz, wöchentlich 2mal Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr.

b) *Derselbe hält Uebungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.*

16) *Geburtshülfe,*

a) *theoretische und practische.*

Professor d'OUTREPONT, 5mal in der Woche, nach von Siebold's Lehrbuch der Entbindungskunde. Nürnberg 1824.

b) *Geburtshülflche Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome und an Leichen.*

Derselbe.

17) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt und Rudolstadt 1806) wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

18) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHÖNLEIN, im Juliushospitale, täglich von 9—10 Uhr.
Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem Plane über
die ärztliche Besuchanstalt und ambulante Klinik von 7—8
Uhr Morgens.

19) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Juliusspitale, täglich von 10—11 Uhr.

20) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen
und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—
9 Uhr.

21) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten und dagegen
wirksame Medicinal- und Polizei-Anstalten nach Wolstein.
Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere nach Wal-
dinger.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags,
Freitags und Samstags früh, von 9—12, und Nachmittags am Montag,
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr offen.

Die Sammlung chirurgischer Instrumente steht Mittwochen und
Samstags, von 1—2 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STÖHR jun.

Zeichnungskunst: KÖHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.
